

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

A K T I V A

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.840,26	2.438,26
		1.840,26
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76.603,00	50.593,00
		76.603,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.316.039,14	1.816.039,14
	2.316.039,14	1.816.039,14
	2.394.482,40	1.869.070,40
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.845,26	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.992.879,25	3.239.774,43
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.962,29	60.671,37
	5.025.686,80	3.300.445,80
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	100.433,03	671.554,68
	5.126.119,83	3.972.000,48
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	11.960,15	11.288,97
	7.532.562,38	5.852.359,85

P A S S I V A

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.051.601,00	7.551.601,00
- davon bedingtes Kapital: EUR 3.775.800,00 (Vorjahr: EUR 3.149.000,00)		
II. Kapitalrücklage	54.500,00	29.500,00
III. Bilanzverlust	-1.315.001,67	-1.879.109,54
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	90.800,00	66.850,00
	90.800,00	66.850,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.616,50	25.484,07
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.416,12	37.152,39
3. Sonstige Verbindlichkeiten	578.630,43	20.881,93
- davon aus Steuern: EUR 5.160,64 (Vorjahr: EUR 6.395,25)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 615,69 (Vorjahr: EUR 647,83)		
	650.663,05	83.518,39
	7.532.562,38	5.852.359,85

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

	<u>2012</u> EUR	<u>2011</u> EUR
1. Umsatzerlöse	742.460,12	383.780,81
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-163.089,85	-170.712,90
3. Vertriebskosten	-8.754,73	-13.132,28
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-602.888,42	-653.196,59
5. Sonstige betriebliche Erträge	12.963,79	14.843,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.344,35	-3.534,18
7. Erträge aus Beteiligungen	393.491,12	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 393.491,12 (Vorjahr: EUR 0,00)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	215.953,67	155.747,35
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 215.850,35 (Vorjahr: EUR 155.305,40)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-22.683,48</u>	<u>-23.985,05</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>564.107,87</u>	<u>-310.189,18</u>
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	564.107,87	-310.189,18
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-1.879.109,54</u>	<u>-1.568.920,36</u>
13. Bilanzverlust	<u><u>-1.315.001,67</u></u>	<u><u>-1.879.109,54</u></u>

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend sind die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die im Vorjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position 2. Sonstiger Ertrag ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge werden im Geschäftsjahr 2012 unter der Position 6. Sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden ebenfalls umgegliedert.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach den Formvorschriften des HGB vorgenommen. Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgten nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238 bis 263 sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 bis 278 HGB.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die abnutzbaren Sachanlagengüter werden linear abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis und die direkt zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten. Anschaffungspreisminderungen wurden berücksichtigt. Die Zugänge werden ab dem Anschaffungsmonat pro rata temporis abgeschrieben.

Angeschaffte selbständig nutzungsfähige bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von € 150 bis € 1.000 sind zu einem Sammelposten zusammengefasst (§ 6 Abs. 2a EStG). Sie werden über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear ab dem Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt ausgehend vom Nominalwert. Liquide Mittel in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind, werden Aktive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernunftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit für deren Eintritt ausreichend objektive Hinweise vorliegen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Umsatzkostenverfahren beibehalten.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2012 ist im Anschluss an den Anhang dargestellt.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist in voller Höhle eingezahlt und beträgt somit zum Bilanzstichtag € 8.051.601,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.051.601,00 Aktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.7.2010 um bis zu € 249.500,00 bedingt erhohht (Bedingtes Kapital 2010/I). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11.8.2011 um bis zu € 399.500,00 bedingt erhohht (Bedingtes Kapital 2011/II). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.6.2012 um bis zu € 106.160,00 bedingt erhohht (Bedingtes Kapital 2012/I). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.6.2012 um bis zu € 3.020.640,00 bedingt erhohht (Bedingtes Kapital 2012/II). Das bedingte Kapital dient der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien bei Ausübung von Wandlungs- und Optionsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19.6.2012 bis zum 18.6.2017 gewährt werden.

Der Vorstand ist durch Satzung vom 19.6.2012 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18.6.2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu € 3.775.800,00 gegen Bar- und /oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2012). Das genehmigte Kapital gemäß Satzung vom 19.6.2012 (Genehmigtes Kapital 2012) beträgt nach teilweiser Inanspruchnahme am 31.12.2012 noch € 3.275.800,00.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden in die Kapitalrücklage der Betrag von T€ 25 eingestellt. Dieser resultiert aus dem Agio bei der Ausgabe von neuen Aktien aufgrund der im Geschäftsjahr 2012 durchgeführten Kapitalerhöhung.

Verbindlichkeiten

	Davon mit einer Restlaufzeit				Gesamtbetrag 31.12.2011 €
	Gesamtbetrag 31.12.2012 €	bis zu einem Jahr €	zwischen einem und fünf Jahre €	von mehr als fünf Jahre €	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.616,50	9.000,00	33.616,50	0,00	25.484,07
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.416,12	29.416,12	0,00	0,00	37.152,39
Sonstige Verbindlichkeiten	578.630,43	578.630,43	0,00	0,00	20.881,93
	<u>650.663,05</u>	<u>617.046,55</u>	<u>33.616,50</u>	<u>0,00</u>	<u>83.518,39</u>

Am Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse im Sinne nach § 251 HGB:

	Eventual- verbindlichkeiten €	Sicherheiten durch Verpfändung von Guthaben €
Bürgschaften	<u>2.244.795,80</u>	<u>0,00</u>

Die Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Bürgschaften für Leasingverträge der verbundenen Unternehmen.

IV. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Angabe des Personalaufwands - § 285 Nr. 8b HGB

Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet Aufwendungen für Gehälter in Höhe von T€ 258 (Vj.: T€ 219) und Aufwendungen für soziale Abgaben von T€ 24 (Vj.: T€ 13).

V. SONSTIGE ANGABEN

Angabe der Beteiligungen - § 285 Nr. 11 HGB

	Anteilsbesitz %	Eigenkapital zum 31.12.2012 €	Jahresergebnis 2012 €
S.C. Agroindustriala Tomtim Tomnatic S.A., Rumänien	98,64%	317.448,62	-778.514,92
S.C. Titus Invest S.R.L., Rumänien	99,00%	0,00	-821.335,32
S.C. Apodemus Agrar S.R.L., Rumänien	100,00%	0,00	-55.941,61

Der Devisenkassamittelkurs zum 31.12.2012 zwischen RON und EUR beträgt 1: 0,2254.

Die Jahresabschlüsse der rumänischen Tochtergesellschaften wurden nach den Regelungen der IFRS aufgestellt.

Angabe der Mitglieder der Unternehmensorgan

Die Geschäftsleitung und Vertretung erfolgte im Geschäftsjahr 2012 durch die Vorstände

Ottmar Lotz, Wehrheim, Kaufmann

Dr. Gerhard Prante, Hofheim, Unternehmensberater

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Bruno Kling, Kaufmann (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Stefan Müller, Bankkaufmann (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Markus Stillger, Kaufmann

Bad Homburg, den 15. März 2013

Ottmar Lotz
Vorstand

Dr. Gerhard Prante
Vorstand

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2012

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2012 EUR	1. Jan. 2012 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2012 EUR	31. Dez. 2011 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE									
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.191,87	0,00	0,00	4.191,87	1.753,61	598,00	0,00	2.351,61	2.438,26
SACHANLAGEN									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.458,41	46.378,37	0,00	118.836,78	21.865,41	20.368,37	0,00	42.233,78	50.593,00
FINANZANLAGEN									
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.816.039,14	500.000,00	0,00	2.316.039,14	0,00	0,00	0,00	2.316.039,14	1.816.039,14
	<u>1.892.689,42</u>	<u>546.378,37</u>	<u>0,00</u>	<u>2.439.067,79</u>	<u>23.619,02</u>	<u>20.966,37</u>	<u>0,00</u>	<u>44.585,39</u>	<u>1.869.070,40</u>

Zur vollständigen Rechnungslegung hat die

VOTUM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

den nachfolgenden Bestätigungsvermerk erteilt:



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der AGRARIUS AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Frankfurt, den 23. April 2013

VOTUM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stache
Wirtschaftsprüfer

Leoff
Wirtschaftsprüfer

